

»Karl Rahner war sich des Pluralismus, der in der modernen Kultur und auch in der Theologie selbst charakteristisch geworden war, voll bewusst. Obwohl er seinen eigenen Glauben fest in der Tradition seiner Kirche und der Spiritualität seines Ordens lebte, zeigt sich in seinem Werk seine Offenheit gegenüber Menschen anderer Konfessionen und anderen Glaubens, gegenüber Fragen der modernen Wissenschaft und Kultur. Seine Schriften erweisen sich als tief durchdacht, aufschlussreich und relevant, da er sich mit Fragen befasste, die im Bereich von Theologie und Kultur bis heute von zentraler Bedeutung sind.«

Gesa E. Thießen

Karl Rahner SJ (1904–1984) reflektierte öfter über gesellschaftlich-kulturelle Themen aus theologischer Perspektive. Obwohl die Künste an sich kein Forschungsschwerpunkt seines akademischen Wirkens waren, beeindruckten seine zentralen Einsichten und Überlegungen zu diesem Gebiet. Menschlich inspirierend und vom Glauben getragen laden Rahners Beiträge zum erneuten Mitdenken und Weiterdenken ein. Gesa E. Thießen hat Rahners gesammelte Beiträge zum Thema zusammengestellt und mit einer Einleitung erschlossen und kommentiert.

Gesa E. Thießen ist ao. Professorin an der School of Religion, Theology and Peace Studies am Trinity College Dublin. Sie hat zahlreiche Publikationen zu Theologie und Kunst sowie zur ökumenischen Ekklesiologie vorgelegt.